

Abgleich-Anleitung

1965

AM-ZF-Abgleich 460 kHz

Bereich, Drehko-Stellung	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Empfindlichkeit	Bemerkungen
MW, ausgedreht	G ₁ EAF 801	(I) und (II) Maximum	650 μ V	Mit Bedämpfung (10 k Ω und 5 nF in Reihe) abgleichen. ZF-Trennschärfe: 1 : 40 ZF-Bandbreite: 4,6 kHz
	an R 301	(III) und (IV) Maximum	16 μ V	

AM-Oszillator- und Vorkreisabgleich

Bereich	Meßsender- frequenz u. Zeigerstellung	Oszillator	Vorkreis	Schwingspannung	Empfindlichkeit μ V	Spiegel- selektion	Bemerkungen
MW	560 kHz	① Maximum	③ Maximum	2,5 V \approx	21 ...	1 : 800	Zeigeranschlag auf „1“ von 510 kHz der AM-Skala Antennenankopplungsspule soll 12 mm Abstand vom Ferritstabende haben.
	1450 kHz	② Maximum	④ Maximum	3,4 V \approx	... 19	1 : 90	
LW	160 kHz		⑤ Maximum	1,9 V \approx	26 ...	1 : 2500	MW u. LW Vorkreis über Rahmen anstrahlen.
	260 kHz		⑥ Maximum	2,1 V \approx	... 22	1 : 900	

FM-ZF-Abgleich 10,7 MHz mit Wobbeloszillograph

UKW-Taste drücken. Neutralisationstrimmer C 305 so einstellen, daß die Reflexstufe nicht schwingt. Als Verstärker wird ein NF- oder Breitbandverstärker verwendet. Zum Abgleich des Primärkreises (a) im Filter II wird die Minusselte des Begrenzer-Elkos (C 22) abgelötet und an diesem Punkt der Verstärkereingang über einen 33 k Ω -Widerstand, der ZF-Verkopplungen im Oszillographen vermeiden soll, angeschlossen. Der mit einem Trennkondensator versehene HF-Ausgang wird am Gitter 1 der EAF 801 eingehängt. Die HF-Spannung soll 100 mV betragen.

Der Abgleich des Sekundärkreises (b) im Filter II erfolgt bei Auskopplung der NF an Punkt 4a des NF-Umschalters, wobei der Begrenzer-Elko wieder angelötet sein muß. Der Wobbel sender soll 20% amplituden-moduliert sein und bleibt am Gitter 1 der EAF 801 angeschlossen. Die Diskriminatorskurve wird auf größtmögliche Linearität innerhalb des ± 75 kHz-Hubes und maximale AM-Unterdrückung abgeglichen. Die AM-Unterdrückung soll mindestens Faktor 10 betragen.

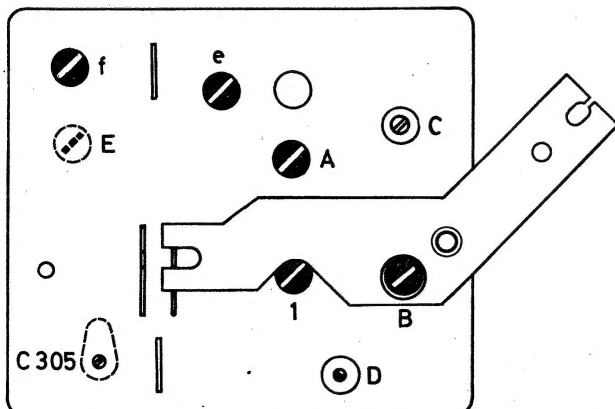
Beim Abgleich der 10,7 MHz-Kreise (c) und (d) wird der Wobblers Ausgang kapazitiv an den Reflexanodenkreis (d) angekoppelt. Dies erreicht man am schnellsten, wenn man den Ausgangsgreifer an die isolierte Zuleitung anklammert. Der Begrenzer-Elko muß wieder am Minuspol abgetrennt und der Verstärkereingang über 1 k Ω an diesem Punkt angeschlossen werden.

Der Gitterkreis (f) wird mit dem Neutralisationstrimmer C 305, am besten gleichzeitig, auf minimale Beeinflussung der Kurve abgeglichen. Der Wobblers Ausgang ist kapazitiv ins Mischteil einzukoppeln. Ist die Neutralisation nicht richtig eingestellt, so ergeben sich unsymmetrische Bilder. Der Anodenkreis (e) wird auf Maximum abgeglichen. Zuletzt werden noch die Kreise (f) und (d) nachgeglichen.

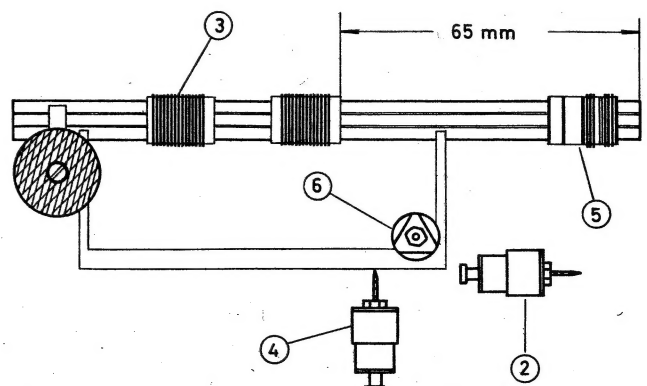
FM-Oszillator-, Zwischen- und Antennenkreis-Abgleich

Meßsender- Frequenz, Zeigerstellung	Oszillator	Zwischenkreis	Antennenkreis	Abgleich- anzeige	Schwing- spannung	Empfindlichkeit (Rauschzahl)	Bemerkungen
88 MHz	(A) Maximum	(C) Maximum	* (E) Maximum	Outputmeter	2,1 ... 2,4 V=	3,2 - 4,1 kTo	* Da der Kreis E sehr breit ist, wird der Kern 2 mm unter dem oberen Spulenköperrand eingestellt.
102 MHz	(B) Minimum	(D) Maximum			2,5 V=		

Mischteil von unten gesehen



Ferritstab-Antenne



ECL 86



2000 Pl

(13-2311 - 1101/62)

ECL 86
6,3V 0,78A

The diagram shows a closed-loop circuit with the following components and connections:

- Top Left:** A voltage source of 20V 4mA in series with a 362 kΩ resistor. This branch connects to node 3.
- Top Right:** A voltage source of 55V 31mA in series with a 51V 285mA source. This branch connects to node 7.
- Bottom Right:** A voltage source of 104V 0.45mA in series with a 95V 0.4mA source. This branch connects to node 9.
- Left Side:** A 6T transistor (node 1) and a 61.8 kΩ resistor (node 6) are connected in series between nodes 1 and 6.
- Right Side:** A 55V 31mA source (node 7) and a 51V 285mA source (node 8) are connected in series between nodes 7 and 8.
- Bottom Left:** A 6T transistor (node 2) and a 61.8 kΩ resistor (node 9) are connected in series between nodes 2 and 9.
- Central Loop:** The nodes are connected in a loop: 3 → 7 → 8 → 9 → 6 → 1 → 2 → 3.

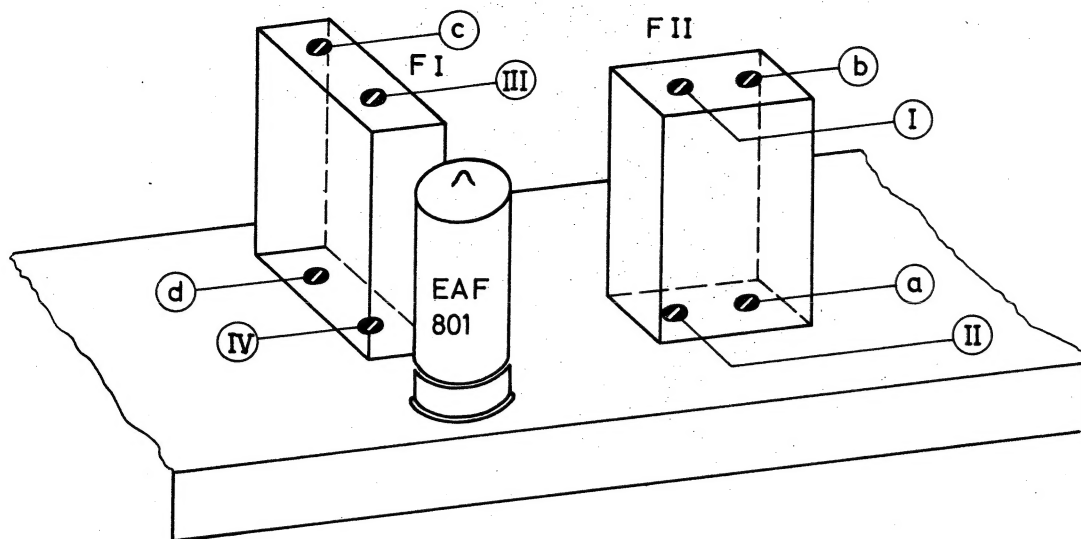
GRUNDIG
WERKE GMBH FURTH (BAY.)



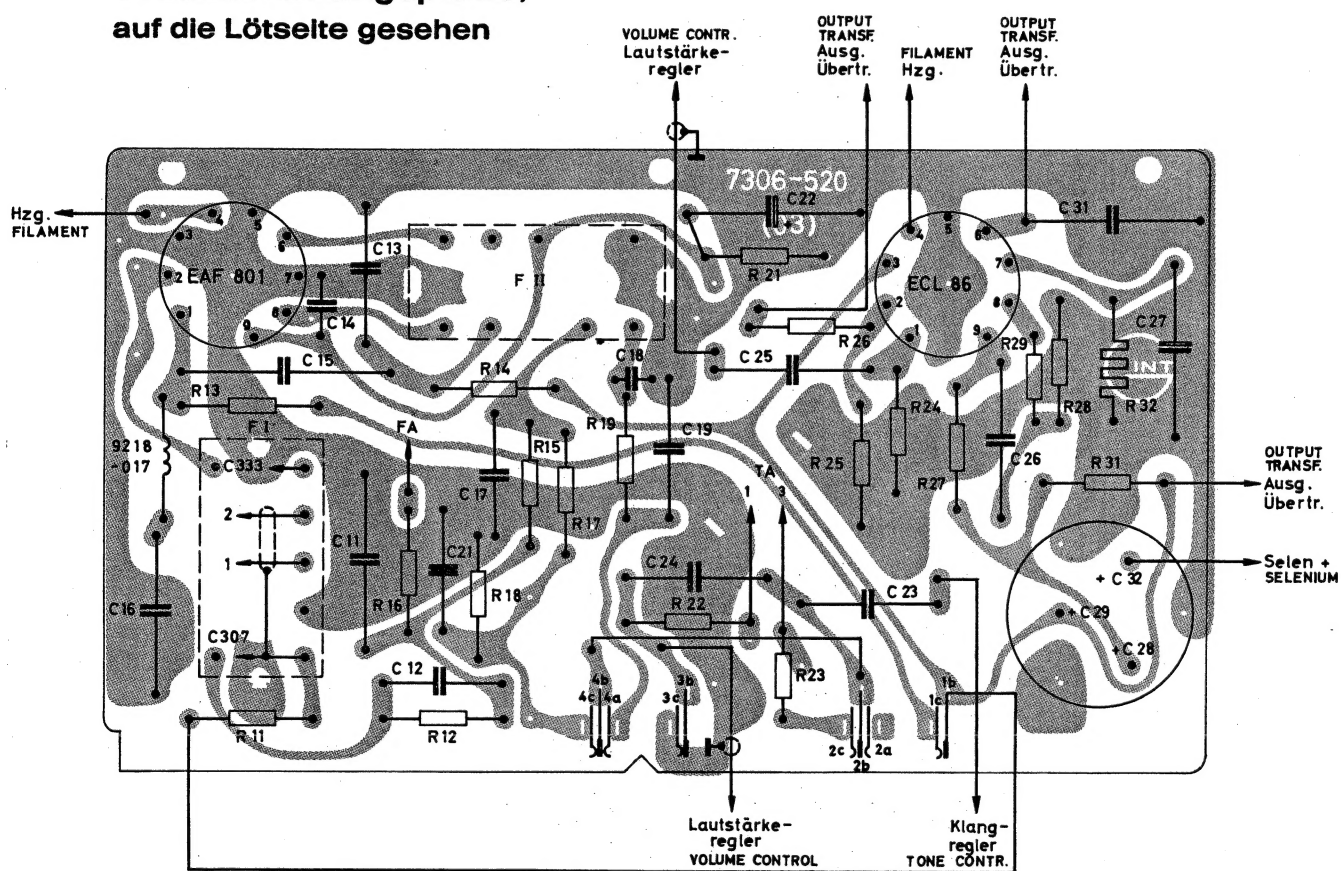
WERKE GMBH FÜRTH (BAY.)
AM/FM Super 2500
(11-1376-1101/62)

[illegible]

Filter-Rückansicht



Druckschaltungsplatte, auf die Lötseite gesehen



Sellzug

Schnurlänge ca. 1070 mm

